Touch-Display



Bedienungsanweisung für den Benutzer

Touch-Display

Inkl. smart-guard

Bestell Nr.: 452117.66.35

DE · FD 0110

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen 2
2 Hauptmenü 2
2.1 Wichtige Einstellmöglichkeiten für den Benutzer 2
2.2 Menü Systemstatus 2
2.3 Menü Betriebsmodus 3
2.4 Menü Haus 3
2.5 Menü Raumregelung 5
2.6 Menü Warmwasser 5
2.7 Menü Betriebsdaten 5
2.8 Menü Laufzeiten und Taktungen 5
2.9 Menü Erzeugte Wärmemengen 6
2.10 Menü Ein- und Ausgänge 6

1 Allgemeine Informationen

Dimplex Wärmepumpen sind hocheffiziente Systeme, welche nach der erfolgreichen Inbetriebnahme durch die Fachkraft selbstregulierend den Betrieb übernehmen. In dieser Kurzanleitung finden Sie eine Erklärung der Menüstruktur, der Bedieneinheit Ihrer Wärmepumpe sowie einen Überblick aller relevanten Einstellmöglichkeiten für Anlagenbetreiber.

Am rechten oberen Rand des Displays finden Sie für die Bedienung einen Eingabe-Stift. Nutzen Sie diesen zur leichteren Bedienung des Touch-Displays.

Über den Informations-Button ⓘ rechts oben finden Sie mehr Informationen zu den angewählten Menüs auf fast allen Menü-Ebenen.

2 Hauptmenü

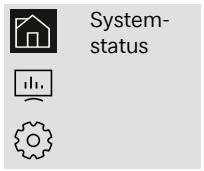
Hauptmenü

Im Hauptmenü finden Sie einen Überblick zum Systemstatus der Wärmepumpe und Einstellmöglichkeiten für die wichtigsten Funktionen. Es werden nur vorhandene Funktionen angezeigt, sollten Sie z.B. keine Warmwasserbereitung installiert haben, so wird diese auch nicht angezeigt.

2.1 Wichtige Einstellmöglichkeiten für den Benutzer

- Betriebsmodus ändern
  → Wählen Sie das Menü „Betriebsmodus“ aus, um z.B. den Urlaubsmodus zu aktivieren. Kap. 2.3 auf S. 3
- Heiztemperatur ändern und Wochenprofile erstellen
  → Wählen Sie das Menü „Haus“ aus. Kap. 2.4 auf S. 3
- Warmwassertemperatur ändern
  → Wählen Sie das Menü „Warmwasser“ aus. Kap. 2.6 auf S. 5

2.2 Menü Systemstatus

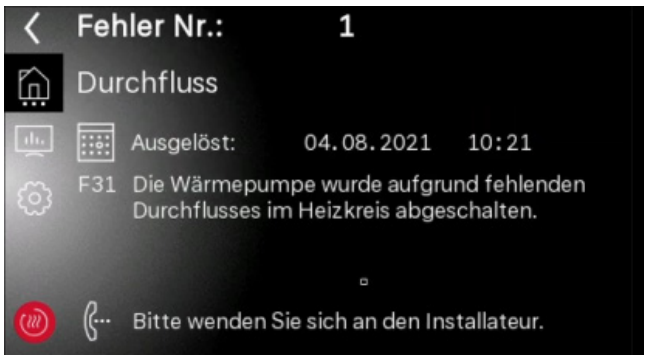




Die Kachel Systemstatus liefert Informationen über den aktuellen Zustand der Wärmepumpe. Die Menüs *Zustand, Sperre* und *Störung* geben Informationen über den aktuellen Betriebsmodus, Sperren und Störungen der Wärmepumpe sowie Informationen zu den Laufzeiten an.

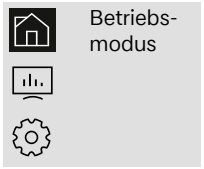
In den Menüs *Sperre* sowie *Störung* können über einen Klick auf die Meldung mehr Informationen zu dieser angezeigt werden. Es werden die letzten zehn Stör-/Sperrmeldungen angezeigt.

Untermenü Störung/Sperre



In den Menüs *Sperre* bzw. *Störung* werden bei einer auftretenden Störung bzw. Sperre weiterführende Hinweise angezeigt. Diese fragt in der Regel der Kundendienst oder Installationsbetrieb selbst oder über Sie im Störungsfall ab. Sie erfahren auch, ob in diesem Fall ein Installationsbetrieb oder der Dimplex Kundendienst kontaktiert werden soll.

2.3 Menü Betriebsmodus





Über die Kachel Betriebsmodus können je nach Anlagenkonfiguration: *Sommer, Winter, Kühlen, Urlaub, Party, 2. Wärmeerzeuger* oder *Automatikbetrieb* ausgewählt werden. Eine ausführliche Beschreibung für die Fachkraft finden Sie in der zugehörigen Betriebsanleitung. Nach dem Auswählen eines Betriebsmodus, können Sie mit einem Klick auf den Pfeil am rechten Rand die zugehörigen Parameter einstellen.

Für die Änderung eines Zahlenwerts klicken Sie diesen an. Nachdem dieser angewählt ist, können Sie mit den Plus-/Minustasten Änderungen vornehmen.

Kurzbeschreibung der Betriebsmodi

- **Nur Warmwasser (Sommer)** – die Anlage heizt nicht, bedient aber eine Warmwasser- sowie Schwimmbadanforderung (falls angeschlossen).
- **Heizbetrieb (Winter)** – die Anlage arbeitet im Heizbetrieb.
- **Kühlbetrieb (Kühlen)** – die Anlage kühlt und bedient eine Warmwasser- sowie Schwimmbadanforderung
- **Urlaub** – durch die Auswahl eines Zeitraums in Tagen wird in diesem Zeitraum die Warmwasserbereitung deaktiviert. Der Heizbetrieb wird energiesparend abgesenkt. Nach Ablauf des Zeitraums wird wieder in den vorherigen Modus geschalten.
- **Party** – durch Auswahl eines Zeitraums in Stunden werden in diesem Zeitraum Warmwassersperren und Absenkungen des Heizbetriebs ignoriert. Nach Ablauf des Zeitraums wird wieder in den vorherigen Modus geschalten.
- **2. Wärmeerzeuger** – die Wärmepumpe wird gesperrt und die Wärme- sowie Warmwasserversorgung wird durch den jeweiligen 2. Wärmeerzeuger verrichtet.

⚠ ACHTUNG!

Der 2.Wärmeerzeuger kann ein vorhandener Kessel aber auch ein elektrischer Zusatzheizstab sein. Bei aktiviertem Betriebsmodus 2.Wärmerzeuger ist die Wärmepumpen gesperrt und es wird ausschließlich über den 2.Wärmeerzeuger geheizt.

- **Automatik** – die Anlage wechselt außentemperaturgeführt automatisch zwischen den Betriebsarten Heizbetrieb/ Nur Warmwasser/ Kühlbetrieb (wenn Kühlfunktion vorhanden). Hierzu muss die jeweilige Grenztemperatur für den Betriebsartenwechsel sowie die Dauer der Temperaturüber- bzw. -unterschreitung eingestellt werden.

Markieren Sie durch Anklicken den Wert, der geändert werden soll. Nachdem dieser angewählt ist, können Sie mit den Plus-/Minustasten Änderungen vornehmen. Wechseln Sie von einem anderen Betriebsmodus in den Automatikbetrieb, erfolgt der automatische Betriebsartenwechsel erst nach Ablauf der eingestellten Dauer der Temperaturüber- bzw. Unterschreitung.

Werkseinstellungen Heizen:

Grenztemperatur: 20 °C

Zeitdauer: 1 h

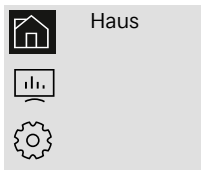
Werkseinstellungen Kühlen:

Grenztemperatur: 25 °C

Zeitdauer: 1 h

Je niedriger die Grenztemperatur eingestellt wird, desto energiesparender ist der Heizbetrieb. Je besser der Wärmedämmstandard des Gebäudes desto niedriger kann die Grenztemperatur angesetzt werden. Übliche Einstellungen sind 10 °C im gut gedämmten Neubau und 20 °C im unsanierten Gebäudebestand.

2.4 Menü Haus





Mit einem Klick auf die Plus-/Minustasten können Sie die Temperatur anheben oder absenken.

Dies lässt sich für jeden Heizkreis durchführen. (z.B. Fußbodenheizung oder Heizkörper).

Bei einem Heizkreis handelt es sich um ein Rohrsystem, über welches das erwärmte Wasser in die Heizkörper und/oder Fußbodenheizung transportiert wird. Die Heizkurve bestimmt die Heizwassertemperatur.

TIPP

Für einen energieeffizienten Betrieb empfehlen wir in einem permanent beheizten Raum die Heizköperventile komplett zu öffnen (max. Raumtemperatur einstellen) und durch die Plus-/Minustasten die gewünschte Raumsolltemperatur einzustellen.

Die Schnellheiztaste ermöglicht für einen definierten Zeitraum von 20, 40 oder 60 Minuten eine maximale Wärmeanforderung zu erzeugen, ohne die Grundeinstellungen zu verändern. Diese Funktion ist nur in Zusammenhang mit der Dimplex Raumregelung Smart RTC + möglich.

Wochenprofil einstellen.

TIPP

Praxiserfahrungen zeigen, dass Wärmepumpen-Heizungsanlagen oft effektiver arbeiten, wenn sie dauerhaft mit einem gleichbleibenden Temperaturniveau betrieben werden. Nutzen Sie eine Fußbodenheizung wird ein Anheb- bzw. Absenkwert von 2-3 K empfohlen, bei Heizkörpern 3-5 K.

Durch die Schaltfläche Wochenprofil > rechts unten gelangen Sie in die jeweilige Übersicht. Mit einem Wochenprofil können Zeiten eingestellt werden, zu denen die Wärmepumpe die Temperatur anhebt oder absenkt.



Über das Uhr-Symbol rechts oben gelangen Sie zur Wochenübersicht.

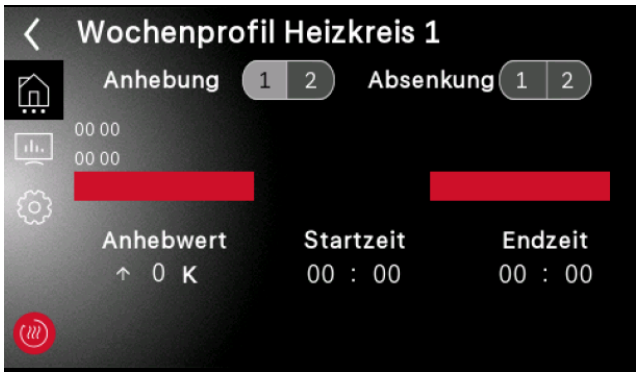


Sie können zwei Temperatur-Anhebungen bzw. zwei Temperatur-Absenkungen programmieren.

Beispiel: für eine erstmalige Programmierung einer Anhebung klicken Sie auf die 1 neben dem Text *Anhebung*.



Nun erscheint rechts oben das Stift-Symbol , über welches Sie in die Einstellungen gelangen.



Sie können mit einem Klick auf die Zahl unter Anhebung den gewünschten Anhebwert bestimmen. Hierzu erscheint eine Tastatur am unteren Rand.



Bestätigen Sie die Auswahl durch die Enter Taste am rechten unteren Rand. Analog dieses Vorgehens sollte die Start- und Endzeit der Anhebung festgelegt werden. Nach erfolgter Auswahl gelangen Sie wieder über das < Zurück-Symbol links oben zurück.



Mit einem Klick auf die jeweiligen Balken können Tage aktiviert (rot/blau) bzw. deaktiviert (grau) werden.



Über das Uhr-Symbol gelangen Sie zurück zur Übersicht der Anheb- und Absenkzeiten.

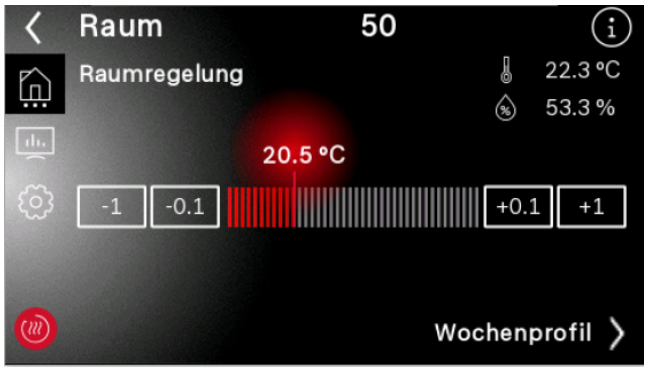
2.5 Menü Raumregelung



Raum-
regelung

Verfügen Sie über die Dimplex Raumregelung Smart RTC + können Sie für jeden Raum die Temperatur separat einstellen. Wählen Sie hierfür den gewünschten Raum aus.

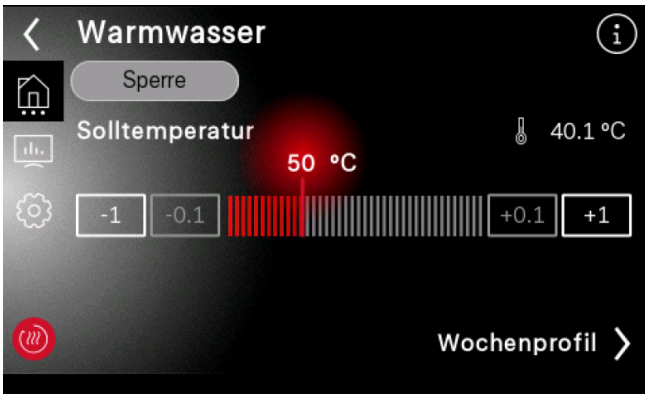
Die Einstellung der Raumtemperatur sowie die Erstellung von Wochenprofilen erfolgt wie bereits vorangegangen beschrieben.



2.6 Menü Warmwasser



Warm-
wasser



Die Werkseinstellung der Warmwassertemperatur beträgt 50 °C. Ist der individuelle Warmwasserbedarf höher, so kann die Solltemperatur angehoben werden, dies führt zu höheren Betriebskosten. Aus hygienischen Gründen empfehlen wir Ihnen die Temperatur nicht unter 50 °C einzustellen.

Nähere Informationen zur thermischen Desinfektion sowie Zirkulation finden Sie im zugehörigen Handbuch für die Fachkraft und sollten bei Bedarf in Abstimmung mit der Fachkraft aktiviert werden.

2.7 Menü Betriebsdaten



Betriebs-
daten

Das Menü Betriebsdaten stellt die folgenden Parameter des Gesamtsystems und der angeschlossenen Funktionen dar. Das Weiter-Symbol ⋯ am rechten oberen Rand ermöglicht die Auswahl der weiteren angeschlossenen Funktionen. Eine manuelle Überwachung der Betriebsdaten ist nicht notwendig.

Folgend finden Sie eine kurze Erklärung der wichtigsten Parameter:

- **System (1. Heizkreis)**
  Bei einem Heizkreis handelt es sich um ein Rohrsystem über welches das erwärmte Wasser in Ihre Heizkörper und/oder Fußbodenheizung transportiert wird.
- **Außentemperatur** – Die erfasste Außentemperatur.
- **Heizen/Kühlen Anforderung** – Besteht aufgrund der Soll/Ist- Abweichung eine Anforderung zum Heizen oder Kühlen.
- **Heizen Solltemperatur** – Automatisch ermittelter Solltemperaturwert.
- **Heizen Isttemperatur** – Aktuelle Heizwassertemperatur.
- **Rücklauftemperatur** – Wassereintrittstemperatur in die Wärmepumpe.
- **Vorlauftemperatur** – Wasseraustrittstemperatur aus der Wärmepumpe.
- **Volumenstrom** – Die Menge an Heizungswasser, die durch die Wärmepumpe strömt
- **Hoch-/Niederdrucksensor / Anlagendruck** – Anzeige der gemessenen Drücke.
- **Leistungsstufen** – Informationen zur Leistungsschaltung der Wärmepumpe finden Sie in der Anleitung für die Fachkraft.

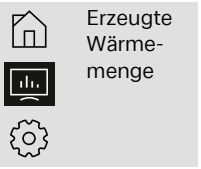
2.8 Menü Laufzeiten und Taktungen



Laufzeiten
Und
Taktungen

In diesem Menü finden Sie eine Übersicht über die Laufzeit in Stunden und die Anzahl der Schaltvorgänge des Verdichters (Taktungen). Mit dem > Symbol kann ein Zähler-Reset durchgeführt werden.

2.9 Menü Erzeugte Wärmemengen



In diesem Menü finden Sie die von der Wärmepumpe produzierten Wärmemengen für die jeweiligen Anforderungen. Mit dem > Symbol kann ein Zähler-Reset durchgeführt werden.

2.10 Menü Ein- und Ausgänge



Eine Beschreibung zu den Ein- und Ausgängen finden Sie in der Anleitung für die Fachkraft.

Meier Tobler AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
Schweiz

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

+41 44 806 41 00
www.meiertobler.ch

Touch Display



Instructions d'utilisation pour l'utilisateur

Touch-Display

Inkl. smart-guard

N° de commande : 452117.66.35-FR

FR · FD 0110

Table des matières

1 Informations générales 2
2 Menu principal 2
2.1 Possibilités de réglage importantes pour l'utilisateur 2
2.2 Menu État du système 2
2.3 Menu « Mode de fonctionnement » 3
2.4 Menu Maison 4
2.5 Menu Régulation de la pièce 5
2.6 Menu Eau chaude sanitaire 5
2.7 Menu Caractéristiques d'exploitation 6
2.8 Menu Durées et cadences 6
2.9 Menu Quantités de chaleur produites 6
2.10 Menu Entrées et sorties 6

1 Informations générales

Les pompes à chaleur Dimplex sont des systèmes haute performance qui, après une mise en service réussie par un spécialiste, fonctionnent et s'autorégulent. Dans ce guide rapide, vous trouverez une explication de la structure du menu, de l'unité de commande de votre pompe à chaleur ainsi qu'un aperçu de toutes les possibilités de réglage essentielles pour les exploitants d'installations.

Sur le bord supérieur droit de l'écran, vous trouverez un crayon de saisie pour la commande. Servez-vous en pour faciliter l'utilisation de l'écran tactile.

Le bouton d'information ⓘ situé en haut à droite vous permet d'obtenir de plus amples informations sur les menus sélectionnés à presque tous les niveaux du menu.

2 Menu principal

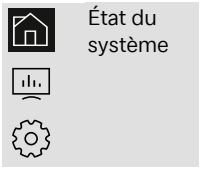
Menu principal

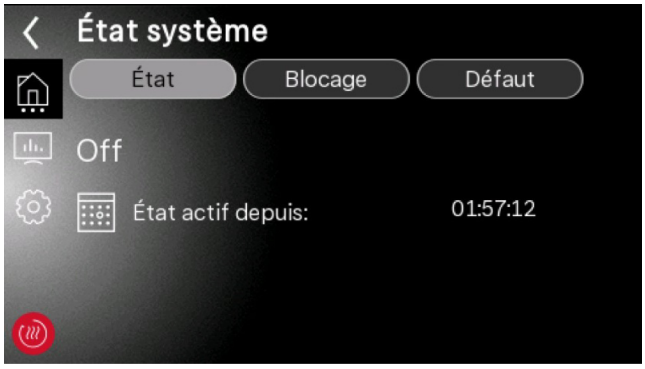
Dans le menu principal, vous trouverez un aperçu de l'état du système de la pompe à chaleur et des possibilités de réglage pour les fonctions les plus importantes. Seules les fonctions disponibles sont affichées. Si vous n'avez pas installé de production d'eau chaude sanitaire, par exemple, celle-ci ne sera pas non plus affichée.

2.1 Possibilités de réglage importantes pour l'utilisateur

- Modifier le mode de fonctionnement
  → Sélectionnez le menu « Mode de fonctionnement » pour activer, par exemple, le mode Vacances. Chap. 2.3 - page 3
- Modifier la température de chauffage et créer des profils hebdomadaires
  → Sélectionnez le menu « Maison ». Chap. 2.4 - page 4
- Modifier la température de l'eau chaude sanitaire
  → Sélectionnez le menu « Eau chaude sanitaire ». Chap. 2.6 - page 5

2.2 Menu État du système





La tuile « État du système » fournit des informations sur l'état actuel de la pompe à chaleur. Les menus *État, Blocage* et *Défaut* fournissent des informations sur le mode de fonctionnement actuel, les blocages et les défauts de la pompe à chaleur ainsi que des informations sur les durées de fonctionnement.

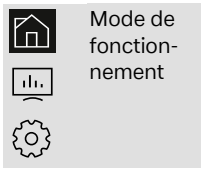
Dans les menus *Blocage* et *Défaut*, il est possible d'afficher plus d'informations sur le message en cliquant sur celui-ci. Les dix derniers messages de défaut/blocage sont affichés.

Sous-menu Défaut/Blocage



Dans les menus *Blocage* ou *Défaut*, des informations complémentaires s'affichent en cas de défaut ou de blocage. En règle générale, le service après-vente ou l'entreprise d'installation les demande eux-mêmes ou par votre intermédiaire en cas de panne. Vous apprendrez également si, dans ce cas, il faut contacter une entreprise d'installation ou le service après-vente Dimplex.

2.3 Menu « Mode de fonctionnement »





La tuile « Mode de fonctionnement » vous permet de sélectionner, selon la configuration de l'installation, les modes *Été, Hiver, Rafraîchissement, Vacances, Fête, 2e générateur de chaleur* ou *Mode automatique*. Une description détaillée pour le spécialiste est consignée dans les instructions de service correspondantes. Après avoir sélectionné un mode de fonctionnement, vous pouvez régler les paramètres correspondants en cliquant sur la flèche située sur le bord droit.

Pour modifier une valeur numérique, cliquez sur celle-ci. Une fois celle-ci sélectionnée, vous pouvez effectuer des modifications à l'aide des touches plus/moins.

Brève description des modes de fonctionnement

- **Eau chaude uniquement (été)** – l'installation ne chauffe pas, mais répond à une demande d'eau chaude sanitaire ainsi qu'à une demande de piscine (si elle est raccordée).
- **Mode Chauffage (hiver)** – l'installation fonctionne en mode Chauffage.
- **Mode Rafraîchissement (rafraîchissement)** – l'installation refroidit et répond à une demande d'eau chaude sanitaire et de piscine.
- **Vacances** – sélectionner une période (en jours) pour désactiver la production d'eau chaude sanitaire pendant cette période. Le mode Chauffage est réduit pour économiser de l'énergie. Une fois la période écoulée, le mode précédent est rétabli.
- **Fête** – sélectionner une période (en heures) pour ignorer les blocages ECS et les abaissements du chauffage pendant cette période. Une fois la période écoulée, le mode précédent est rétabli.
- **2e générateur de chaleur** – la pompe à chaleur est bloquée et l'approvisionnement en chaleur et en eau chaude sanitaire est assuré par le 2e générateur de chaleur correspondant.

⚠ ATTENTION!

Le 2e générateur de chaleur peut être une chaudière existante, mais aussi une résistance électrique supplémentaire. Lorsque le mode de fonctionnement 2e générateur de chaleur est activé, la pompe à chaleur est bloquée et le chauffage est assuré exclusivement par le 2e générateur de chaleur.

- **Automatique** – l'installation passe automatiquement d'un mode de fonctionnement à l'autre, en fonction de la température extérieure : chauffage/ eau chaude uniquement/ rafraîchissement (si la fonction de rafraîchissement est disponible). Pour cela, la température limite respective pour le changement de mode de fonctionnement ainsi que la durée de dépassement de la température vers le haut ou vers le bas doivent être réglées.

Sélectionnez la valeur que vous souhaitez modifier en cliquant dessus. Une fois celle-ci sélectionnée, vous pouvez effectuer des modifications à l'aide des touches plus/moins. Si vous passez d'un autre mode de fonctionnement au mode automatique, le changement automatique de mode n'a lieu qu'après écoulement de la durée réglée pour le dépassement vers le haut ou vers le bas de la température.

Réglages usine Chauffage :

Température limite : 20 °C

Durée : 1 h

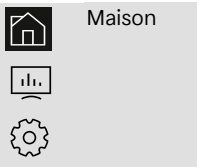
Réglages usine Rafraîchissement :

Température limite : 25 °C

Durée : 1 h

Plus la température limite est basse, plus le mode Chauffage est économe en termes d'énergie. Plus le standard d'isolation thermique du bâtiment est élevé, plus la température limite peut être fixée à un niveau bas. Les réglages habituels sont de 10 °C dans les nouvelles constructions bien isolées et de 20 °C dans les bâtiments existants non rénovés.

2.4 Menu Maison





En cliquant sur les touches plus/moins, vous pouvez augmenter ou abaisser la température.

Ceci peut être effectué pour chaque circuit de chauffage (p. ex. chauffage par le sol ou radiateurs).

Un circuit de chauffage est un système de tuyauteries par lequel l'eau chauffée est transportée vers les radiateurs et/ou le chauffage par le sol. La courbe de chauffage détermine la température d'eau de chauffage.

Tuyau

Pour un fonctionnement efficace sur le plan énergétique, nous recommandons d'ouvrir complètement les robinets de chauffage dans une pièce chauffée en permanence (régler la température ambiante maximale) et de régler la consigne de température ambiante souhaitée à l'aide des touches plus/minute.

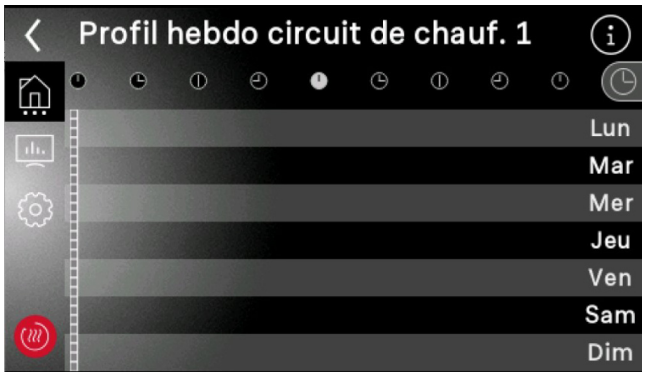
La touche de chauffage rapide permet de générer une demande de chaleur maximale pour une période définie de 20, 40 ou 60 minutes, sans modifier les réglages de base. Cette fonction n'est possible qu'en combinaison avec la régulation de la pièce Smart RTC + de Dimplex.

Régler le profil hebdomadaire.

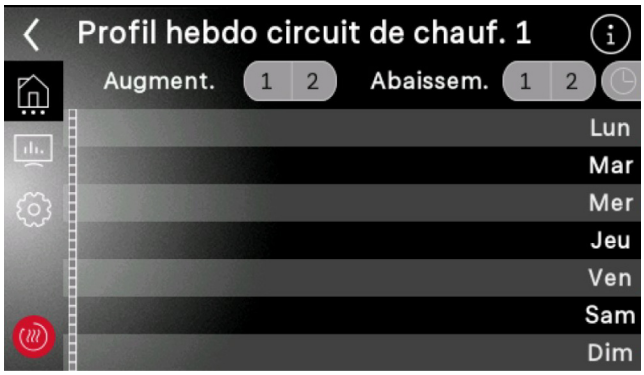
Tuyau

L'expérience pratique montre que les installations de chauffage par pompe à chaleur fonctionnent souvent plus efficacement lorsqu'elles sont exploitées en permanence à un niveau de température constant. Si vous utilisez un chauffage par le sol, il est recommandé de choisir une valeur d'augmentation ou d'abaissement de 2-3 K, et de 3-5 K pour les radiateurs.

Cliquez sur le bouton Profil hebdomadaire > situé en bas à droite pour accéder à l'aperçu correspondant. Un profil hebdomadaire permet de régler les heures auxquelles la pompe à chaleur augmente ou abaisse la température.

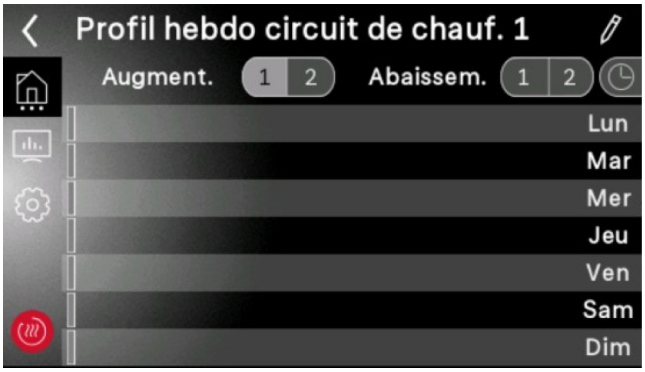


Le symbole d'horloge situé en haut à droite vous permet d'accéder à l'aperçu hebdomadaire.

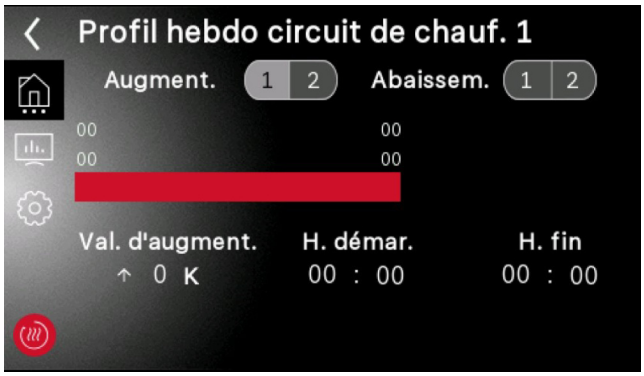


Vous pouvez programmer deux augmentations ou deux abaissements de la température.

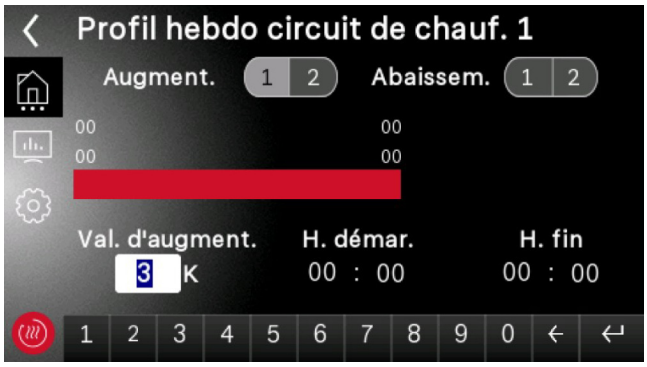
Exemple : pour la première programmation d'une augmentation, cliquez sur le 1 à côté du texte *Augmentation*.



Le symbole du crayon apparaît alors en haut à droite et vous permet d'accéder aux paramètres.



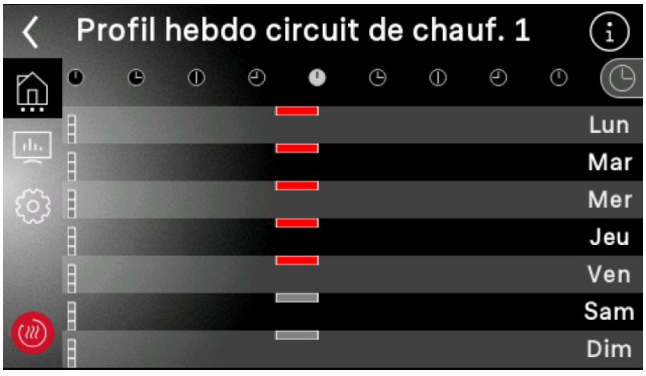
Vous pouvez définir la valeur d'augmentation souhaitée en cliquant sur le chiffre apparaissant sous Augmentation. Un clavier apparaît à cet effet sur le bord inférieur.



Confirmez votre choix en appuyant sur la touche « Entrer » en bas à droite. De la même manière, vous devez définir l'heure de début et de fin de l'augmentation. Une fois la sélection effectuée, vous pouvez revenir en arrière en cliquant sur le symbole de retour < situé en haut à gauche.



Cliquer sur les barres correspondantes pour activer (rouge/bleu) ou désactiver (gris) les jours.



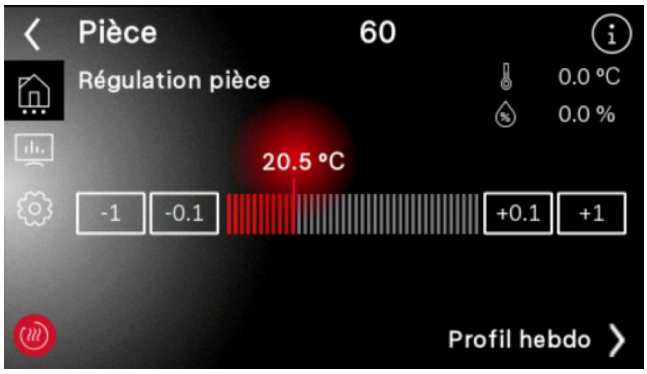
Le symbole d'horloge vous permet de revenir à l'aperçu des temps d'augmentation et d'abaissement.

2.5 Menu Régulation de la pièce



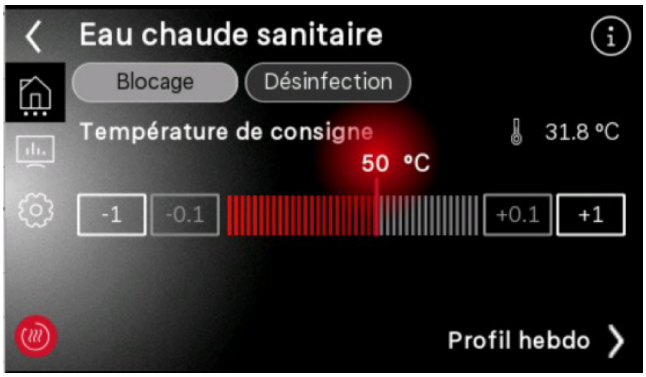
Si vous disposez de la régulation de la pièce Dimplex Smart RTC +, vous pouvez régler la température séparément pour chaque pièce. Pour ce faire, sélectionnez la pièce souhaitée.

Le réglage de la température ambiante et la création de profils hebdomadaires s'effectuent comme décrit précédemment.



2.6 Menu Eau chaude sanitaire

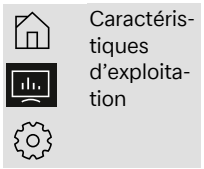




Le réglage usine de la température de l'eau chaude sanitaire est de 50 °C. Si le besoin individuel en eau chaude est plus élevé, la température de consigne peut être augmentée, ce qui entraîne des coûts d'exploitation plus élevés. Pour des raisons d'hygiène, nous vous recommandons de ne pas régler la température en dessous de 50 °C.

Vous trouverez de plus amples informations sur la désinfection thermique ainsi que sur le bouclage dans le manuel correspondant destiné au personnel spécialisé. Vous devez, si nécessaire, les activer en accord avec le spécialiste.

2.7 Menu Caractéristiques d'exploitation

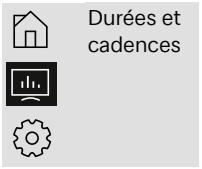


Le menu « Caractéristiques d'exploitation » présente les paramètres suivants pour l'ensemble du système et des fonctions raccordées. Le symbole Suivant ⋯ apparaissant sur le bord supérieur droit permet de sélectionner les autres fonctions raccordées. Il n'est pas nécessaire de surveiller manuellement les caractéristiques d'exploitation.

Vous trouverez ci-dessous une brève explication des principaux paramètres :

- **Système (1er circuit de chauffage)**
  Un circuit de chauffage est un système de tuyauteries par lequel l'eau chauffée est transportée vers vos radiateurs et/ou votre chauffage par le sol.
- **Température extérieure** – la température extérieure saisie.
- **Demande de chauffage/rafraîchissement** – il existe une demande de chauffage ou de rafraîchissement en raison de l'écart entre les valeurs de consigne et les valeurs réelles.
- **Chauffage Température de consigne** – valeur de température de consigne calculée automatiquement.
- **Chauffage Température réelle** – température actuelle de l'eau de chauffage.
- **Température retour** – température d'entrée d'eau dans la pompe à chaleur.
- **Température départ** – température de sortie d'eau de la pompe à chaleur.
- **Flux volumique** – quantité d'eau de chauffage qui passe par la pompe à chaleur.
- **Capteur haute/basse pression / pression de l'installation** – affichage des pressions mesurées.
- **Niveaux de puissance** – vous trouverez des informations sur la commutation de puissance de la pompe à chaleur dans les instructions pour le spécialiste.

2.8 Menu Durées et cadences



Dans ce menu, vous trouverez un aperçu de la durée de fonctionnement (en heures) et du nombre de commutations du compresseur (cadences). Le symbole > permet d'effectuer une remise à zéro du compteur.

2.9 Menu Quantités de chaleur produites



Dans ce menu, vous trouverez les quantités de chaleur produites par la pompe à chaleur pour les demandes respectives.

Le symbole > permet d'effectuer une remise à zéro du compteur.

2.10 Menu Entrées et sorties



Vous trouverez une description des entrées et sorties dans le manuel consacré au spécialiste.

Meier Tobler AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
Schweiz

Con riserva di errori e modifiche
+41 44 806 41 00
www.meiertobler.ch

Touch-Display



Istruzioni d'uso per l'utente

Touch-Display

Inkl. smart-guard

N. d'ordinazione: 452117.66.35-IT

IT · FD 0110

Sommario

1 Informazioni generali 2
2 Menu principale 2
2.1 Principali possibilità di regolazione per l’utente 2
2.2 Menu stato del sistema 2
2.3 Menu modalità d'esercizio 3
2.4 Menu casa 4
2.5 Menu regolazione ambiente 5
2.6 Menu acqua calda sanitaria 5
2.7 Menu dati d'esercizio 6
2.8 Menu tempi di funzionamento e temporizzazioni 6
2.9 Menu quantità di energia prodotta 6
2.10 Menu entrate e uscite 6

1 Informazioni generali

Le pompe di calore Dimplex sono sistemi altamente efficienti in grado di gestire in autonomia il proprio funzionamento una volta avviate da un tecnico specializzato. La presente guida rapida illustra la struttura del menu, l'unità di comando della pompa di calore e una panoramica di tutte le principali possibilità di regolazione per l’operatore dell’impianto.

A destra, nella parte alta del display, è presente una matita per l’inserimento dei dati, utile per la gestione dell’impianto. Utilizzarla per una gestione più semplice del display touchscreen.

Premendo il pulsante delle informazioni ⓘ in alto a destra è possibile trovare ulteriori dettagli sui menu selezionati, quasi a ogni livello del menu.

2 Menu principale

Menu principale

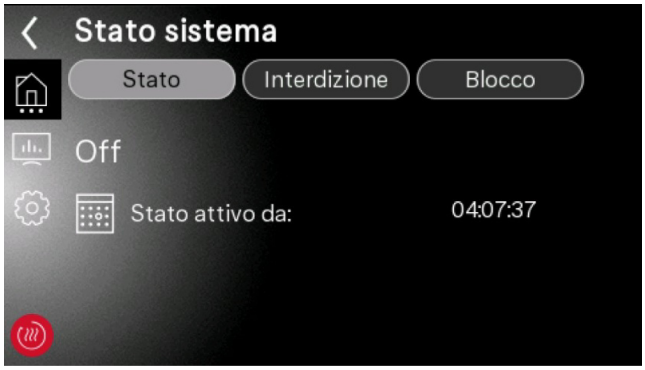
All’interno del menu principale è presente una panoramica dello stato del sistema della pompa di calore e delle possibilità di regolazione per le funzioni più importanti. Vengono mostrate soltanto le funzioni presenti, pertanto, nel caso in cui non sia stata installata la produzione di acqua calda sanitaria, tale funzione non verrà visualizzata.

2.1 Principali possibilità di regolazione per l’utente

- Cambiare la modalità d'esercizio
  → Selezionare il menu “Modalità d'esercizio” in caso si voglia attivare, ad esempio, la modalità Vacanze. Cap. 2.3 a pag. 3
- Modificare la temperatura del riscaldamento e creare profili settimanali
  → Selezionare il menu "Casa". Cap. 2.4 a pag. 4
- Modificare la temperatura dell'acqua calda sanitaria
  → Selezionare il menu "Acqua calda sanitaria". Cap. 2.6 a pag. 5

2.2 Menu stato del sistema





Il riquadro "Stato del sistema" fornisce informazioni sullo stato attuale della pompa di calore. I menu *Stato, Blocco* e *Guasto* forniscono informazioni sulla modalità d’esercizio in uso, su blocchi e guasti della pompa di calore, nonché informazioni sui tempi di funzionamento.

Nei menu *Blocco* e *Guasto* cliccando l’avviso è possibile visualizzare ulteriori informazioni. Vengono mostrati gli avvisi relativi agli ultimi dieci blocchi o guasti.

Sottomenu Guasto/Blocco



Nel caso si presentino un guasto o un blocco, nei menu *Blocco* risp. *Guasto* vengono visualizzate ulteriori indicazioni che vengono normalmente consultate dal servizio clienti, dall’impresa di installazione stessa o dall’utente. Inoltre, viene comunicato all’utente se occorre contattare l’impresa di installazione o il servizio clienti Dimplex.

2.3 Menu modalità d'esercizio





Dal riquadro "Modalità d'esercizio", in base alla configurazione dell'impianto, è possibile selezionare le seguenti opzioni: *Estate, Inverno, Raffrescamento, Vacanze, Festa, 2° generatore di calore* o *Funzionamento automatico*. Una descrizione dettagliata per tecnici specializzati è disponibile nelle relative istruzioni d'uso. Dopo aver selezionato una modalità d'esercizio, impostare i rispettivi parametri cliccando sulla freccetta a destra.

Per modificare un valore numerico, selezionarlo. Una volta selezionato, è possibile apportare modifiche tramite i pulsanti più e meno.

Descrizione breve delle modalità d’esercizio

- **Solo acqua calda sanitaria (Estate)**: l’impianto non riscalda, fornisce però acqua calda sanitaria e acqua per la piscina (se collegata) all’occorrenza.
- **Esercizio di riscaldamento (Inverno)**: l’impianto funziona in esercizio di riscaldamento.
- **Esercizio di raffrescamento (Raffrescamento)**: l’impianto rinfresca e fornisce acqua calda sanitaria e acqua per la piscina in base alla richiesta.
- **Vacanze**: si determina un intervallo di giorni in cui la produzione di acqua calda sanitaria viene disattivata. L’esercizio di riscaldamento viene ridotto garantendo un basso consumo energetico. Al termine di tale periodo, viene riattivata la modalità d’esercizio precedente.
- **Festa**: si determina un intervallo di ore in cui i blocchi dell’acqua calda sanitaria e le riduzioni dell’esercizio di riscaldamento vengono ignorati. Al termine di tale periodo, viene riattivata la modalità d’esercizio precedente.
- **2° generatore di calore**: la pompa di calore viene bloccata e la fornitura di calore e di acqua calda sanitaria viene eseguita dal 2° generatore di calore.

⚠ ATTENZIONE!

Il 2° generatore di calore può essere una caldaia presente in loco ma anche una stufa elettrica aggiuntiva. Se è attiva la modalità d'esercizio 2° generatore di calore, le pompe di calore vengono bloccate e il riscaldamento viene erogato esclusivamente tramite il 2° generatore di calore.

- **Automatico**: in base alla temperatura esterna, l’impianto si regola automaticamente tra le modalità d’esercizio seguenti: Esercizio di riscaldamento, Solo acqua calda sanitaria o Esercizio di raffrescamento (se è presente la funzione di raffrescamento). In questo caso occorre impostare la relativa temperatura limite per il passaggio da una modalità d’esercizio all’altra, nonché la durata del superamento e del mancato superamento della temperatura.

Selezionare il valore che deve essere cambiato. Una volta selezionato, è possibile apportare modifiche tramite i pulsanti più e meno. Passando da un'altra modalità d'esercizio a quella automatica, il passaggio da un esercizio all’altro avviene automaticamente solo al termine del periodo impostato previsto per il superamento e il non superamento della temperatura.

Impostazione di fabbrica per riscaldamento:

Temperatura limite: 20 °C

Durata: 1 h

Impostazione di fabbrica per raffrescamento:

Temperatura limite: 25 °C

Durata: 1 h

Più è bassa la temperatura limite impostata, e maggiore è il risparmio energetico dell’esercizio di riscaldamento. Migliore è l’isolamento termico dell’edificio, più bassa potrà essere impostata la temperatura limite. Solitamente le temperature impostate sono di 10 °C negli edifici nuovi con una buona coibentazione e di 20 °C negli edifici non ristrutturati.

2.4 Menu casa





Premendo sui pulsanti più e meno è possibile alzare o abbassare la temperatura.

Questo è possibile per ogni circuito di riscaldamento. (ad es. riscaldamento a pavimento oppure riscaldatore).

Un circuito di riscaldamento consiste in una rete di tubazioni tramite la quale viene trasportata l'acqua calda all'interno dei riscaldatori e/o del riscaldamento a pavimento. La curva di riscaldamento determina la temperatura dell'acqua di riscaldamento.

TIPP

Per un funzionamento efficiente dal punto di vista energetico si consiglia di aprire completamente le valvole dei riscaldatori in un ambiente riscaldato in modo permanente (impostare massima temperatura ambiente), quindi impostare la temperatura ambiente nominale desiderata mediante i pulsanti più e meno.

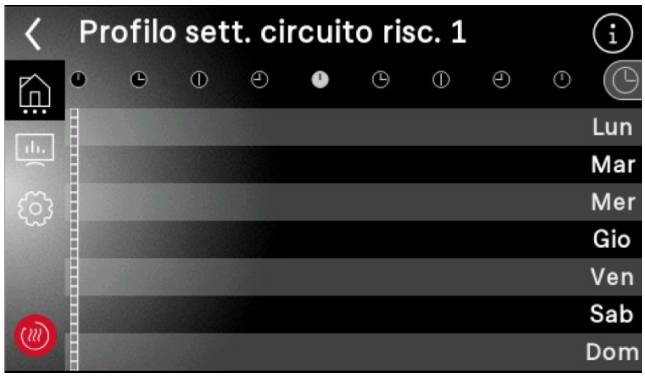
Il pulsante di Riscaldamento rapido consente di generare una richiesta di calore massima per un determinato periodo di 20, 40 o 60 minuti, senza la necessità di modificare le impostazioni di base. Tale funzione è disponibile solo in connessione con la regolazione ambiente Smart STC +.

Impostazione del profilo settimanale.

TIPP

L'esperienza maturata mostra che gli impianti di riscaldamento a pompa di calore funzionano spesso in modo più efficace se vengono utilizzati con un livello di temperatura che resta costante nel tempo. In caso di utilizzo del riscaldamento a pavimento si consiglia un valore di innalzamento/riduzione di 2-3 K, mentre per i riscaldatori di 3-5 K.

Tramite il pulsante Profilo settimanale > in basso a destra, viene visualizzata la relativa tabella. Con un profilo settimanale è possibile impostare gli orari in cui la pompa di calore deve innalzare o ridurre la temperatura.



Premendo il simbolo a forma di orologio in alto sulla destra, si accede al prospetto settimanale.



È possibile programmare due innalzamenti e due riduzioni della temperatura.

Esempio: per programmare il primo innalzamento, toccare il numero 1 accanto al testo *Innalzamento*.



Ora, in alto a destra verrà visualizzato il simbolo della matita . Premere la matita per accedere alle impostazioni.



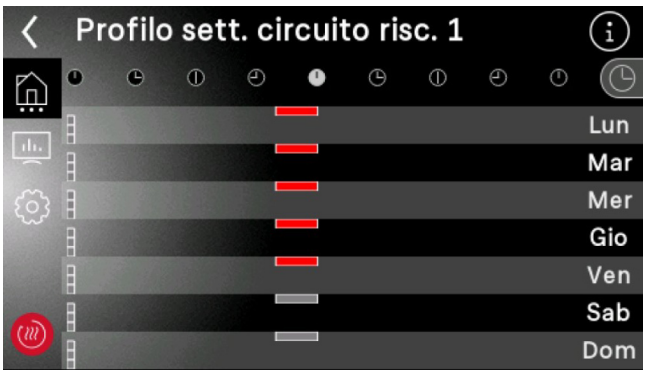
Toccando il numero sotto l'innalzamento, si può determinare il valore di innalzamento desiderato. In basso viene visualizzata una tastiera.



Selezionare i valori e confermare la selezione con il tasto Invio che si trova in basso a destra. È possibile utilizzare il procedimento analogo per stabilire l'ora di avvio e di fine dell'innalzamento. Terminata la selezione, è possibile tornare indietro tramite il simbolo della freccia < che si trova in alto a sinistra.



Toccando la barra corrispettiva, è possibile attivare (rosso/blu) e disattivare (grigio) i vari giorni.



Premendo il simbolo dell'orologio è possibile tornare al prospetto degli orari di innalzamento e abbassamento.

2.5 Menu regolazione ambiente



La regolazione ambiente Dimplex Smart RTC + consente di impostare una temperatura diversa in ogni ambiente. Selezionare l'ambiente desiderato.

L'impostazione della temperatura ambiente e quella dei profili settimanali avviene come descritto in precedenza.



2.6 Menu acqua calda sanitaria





L'impostazione di fabbrica della temperatura dell'acqua calda sanitaria corrisponde a 50 °C. In caso vi sia una maggiore richiesta di acqua calda sanitaria, la temperatura nominale può essere aumentata, comportando maggiori costi di esercizio. Per motivi igienici, si consiglia di non impostare una temperatura inferiore ai 50 °C.

Informazioni più dettagliate sulla disinfezione termica e sul ricircolo sono disponibili nel relativo manuale per tecnici specializzati e, in caso di necessità, tali operazioni devono essere avviate in accordo con il tecnico.

2.7 Menu dati d'esercizio



Il menu Dati d'esercizio espone i parametri del sistema nel complesso e le funzioni collegate seguenti. Il simbolo Altro ⋯ in alto a destra consente di selezionare le altre funzioni collegate. Non è necessario il monitoraggio manuale dei dati d'esercizio.

Qui di seguito sono indicati brevemente i parametri fondamentali:

- **Sistema (1° circuito di riscaldamento)**
  Un circuito di riscaldamento consiste in una rete di tubazioni tramite la quale viene trasportata l'acqua calda all'interno dei riscaldatori e/o del riscaldamento a pavimento.
- **Temperatura esterna**: la temperatura esterna rilevata.
- **Richiesta di riscaldamento/raffrescamento**: la differenza tra la temperatura effettiva e quella nominale determina una richiesta di riscaldamento o raffrescamento.
- **Temperatura nominale di riscaldamento**: valore della temperatura nominale individuato automaticamente.
- **Temperatura effettiva di riscaldamento**: temperatura dell'acqua di riscaldamento attuale.
- **Temperatura di ritorno**: temperatura d'ingresso dell'acqua calda sanitaria nella pompa di calore.
- **Temperatura di mandata**: temperatura d'erogazione dell'acqua calda sanitaria dalla pompa di calore.
- **Portata volumetrica**: la quantità di acqua di riscaldamento che la pompa di calore fa scorrere.
- **Pressostato di alta/bassa pressione, pressione dell'impianto**: indicazione delle pressioni misurate.
- **Livelli di potenza**: le informazioni sulla commutazione di potenza della pompa di calore disponibili nelle istruzioni per tecnici specializzati.

2.8 Menu tempi di funzionamento e temporizzazioni



In questo menu viene presentata una panoramica dei tempi di funzionamento in ore e del numero di cambi di velocità del compressore (Temporizzazioni). Con il simbolo ›, il conteggio può essere resettato.

2.9 Menu quantità di energia prodotta



In questo menu sono riportate le quantità di energia prodotta dalla pompa di calore per le varie richieste. Con il simbolo ›, il conteggio può essere resettato.

2.10 Menu entrate e uscite



È disponibile una descrizione degli ingressi e delle uscite nella guida per tecnici specializzati.

Meier Tobler AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
Schweiz

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

+41 44 806 41 00
www.meiertobler.ch